

FRAKTION GRÜNE ARBEITNEHMER IN DER AK WIEN

163. Tagung der Vollversammlung
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien
am 29. Oktober 2014

Antrag 09

FahrradmechanikerInnenlehre

Die Arbeiterkammer Wien spricht sich für die Wiedereinführung des Lehrberufes FahrradmechanikerIn und FahrradkonstrukteurIn mit überarbeitetem und erweitertem Lehrplan aus. Der Lehrberuf „FahrradmechanikerIn“ soll mit einem deutlich erweiterten Ausbildungsangebot bei Konstruktion und Herstellung von Fahrradzubehörteilen sowie Fahrradumbauten für spezielle Verwendungszwecke ausgestattet werden.

In den 70er Jahren wurde der Beruf Fahrradmechaniker abgeschafft, weil er nicht mehr zeitgemäß war. Heute mit der Zunahme des Fahrradverkehrs und der verstärkten Nachfrage auch nach individuell ausgestatteten Fahrrädern wie z.B. Elektrofahrräder, Lastenfahrräder, speziell konstruierte Fahrradanhänger zum Transport von Lasten, oder als Kinderanhänger würde es sich anbieten, den Beruf des Fahrradmechanikers/der Fahrradmechanikerin mit einem entsprechend erweiterten Ausbildungs- und Anwendungsgebiet wieder einzuführen.

Wenn es derzeit möglich ist, den Beruf FahrradmechanikerIn als WIFI-Kurs um € 2.700,- in rund drei Wochen zu erlernen, dann ist das eigentlich eine zu kurz gegriffene Ausbildung.

Wenn man aber den Fahrradmechaniker/die Fahrradmechanikerin als Zusatzmodul bei der Mechatronikausbildung absolvieren kann, so geht das eigentlich auch am Berufsbild des umfassenden Mechanikers vorbei. Der Mechatroniker kann zwar Elektrofahrräder warten und reparieren, er ist aber nicht in der Lage für KundInnen Sonderwünsche wie spezielle Aufbauten oder Gepäckträger für Lastenräder herzustellen.

FahrradmechanikerInnen sollten aber mehr für die KundInnen zu bieten haben als das Austauschen von Ersatzteilen oder den Verkauf von Zubehörteilen. So können die KundInnen von heute nur schwer Komplettlösungen bei den Fahrradgeschäften erhalten.

Z.B. es möchte jemand eine Komplettlösung für ein Elektrofahrrad: also den Kauf des Rades, Errichtung eines (analog zum Car-Port) Rad-Portes (das dann ja als geschützte Unterstellmöglichkeit für Fahrräder dient) samt Solaranlage auf dem Rad-Port-Dach zur Solarstromerzeugung, so kann man dies nicht in einem Angebot erhalten. Ebenso kann man spezielle Um- oder Zubauten z.B. auch bei speziellen körperlichen Gebrechen am Fahrrad nicht maßgeschneidert vom Fahrradmechaniker/von der Fahrradmechanikerin herstellen lassen.

Ein um all diese Aspekte erweiterter Lehrplan ist bei weitem umfassend genug für eine dreijährige Lehdauer und entspricht einem zeitgemäßen und nachgefragten Lehrmodell mit Zukunft, gerade in einem Ballungsraum wie Wien.